

Die Kaviar Uhr aus dem Hause York



Die „Royal Black Caviar“ der deutschen Uhrenmanufaktur York des Prinzen zu Schaumburg-Lippe wird zusammen mit einem Kaviargedeck für zwei Personen von Robbe & Berking präsentiert.

© York Watches

Adel verpflichtet: Die „Royal Black Caviar“ der deutschen Uhrenmanufaktur York des Prinzen zu Schaumburg-Lippe wird standesgemäß mit einem passenden Kaviargedeck auf dem Silbertablett serviert.

Die erste Kaviar-Uhr „Royal Black Caviar“ aus dem Hause York

Wie alle exklusiven Zeitmesser der Uhrenmarke York soll auch das Modell „Royal Black Caviar“ wieder ein Stück Familiengeschichte neu aufleben lassen: Der Gründer der Marke, York Prinz zu Schaumburg-Lippe, widmet die Uhr seiner Ururgroßmutter, der Großfürstin Wera Konstantinowna Romanowa von Russland aus Anlaß des 400-jährigen Jubiläums der Romanow-Dynastie.

Ob die Großfürstin von Russland und Adoptivtochter von König Karl und Königin Olga von Württemberg dem Kaviar aus ihrer Heimat am Kaspischen Meer besonders zugeneigt war, ist nicht überliefert. Doch darf man von einem blaublütigen Mitglied der Familie Romanow wie Wera Konstantinowna Romanowa durchaus erwarten, dass die aus Russland nach Stuttgart gekommene Aristokratin das schwarze Gold der Zaren wohl nicht verachtet haben dürfte. Schließlich hat der Urenkel seine weltweit erste Kaviar-Uhr in Erinnerung an sie geschaffen.

Historie am Handgelenk

York Prinz zu Schaumburg-Lippe schuf mit York seine eigene deutsche Uhren-Marke, die auf ihren historischen Hintergrund baut. Sein Stammbaum läßt jeden Genealogen, Ahnenforscher oder Heraldik-Fan vor Neid erblassen. Das Haus Schaumburg-Lippe mit seinem Stammsitz Schloß Bückeberg ist das letzte regierende Fürstenhaus Deutschlands. Sein Nachfahre will den Weg seiner traditionsreichen Familie weiterführen und prägende Ereignisse aus der eigenen Familiengeschichte mit feinsten, handgefertigter Manufakturarbeit von Uhren und Schmuck verknüpfen. Sein Motto: Einzigartige Meisterwerke erzählen Geschichte – nicht nur Geschichten. „Durch die Kombination aus adeliger Vergangenheit, zeitlosem Design, 18-karätigem Gold und etablierter Technik erschließt York ein völlig neues Feld der Uhrenbranche“, so York Prinz zu Schaumburg-Lippe.

Die Manufaktur in Rinteln

Als Teilhaber der eingessenen Uhrenmanufaktur Schaumburg Watch entwirft und produziert York Prinz zu Schaumburg-Lippe seit Anfang 2010 seine eigenen hochwertigen Uhren in Rinteln unweit von Bückeberg. Den Grafen von Schaumburg verdankt das Städtchen mit seinen malerischen, kopfsteingepflasterten Gassen und Fachwerkhäusern im Stil der Weserrenaissance seine Gründung, seine Festung und die erste Universität von 1610. An diesem Ort stolpert York Prinz zu Schaumburg-Lippe auf Schritt und Tritt über Erinnerungen an seine glorreiche Familiengeschichte.

Die „Royal Black Caviar“ von York

Die „Royal Black Caviar“ gehört zur klassischen Serie „Fort der Lippe“ von York, die stets auf nur 99 nummerierte Exemplare limitiert ist. Sie besitzt ein massives Gehäuse aus 18 Karat Weißgold und eine Lünette, die mit 53 schwarzen Diamanten besetzt ist. Außerdem trägt die Herrenuhr eine mit fünf schwarzen Diamanten besetzte Krone, die zusammen 3.2 Karat ergeben. Schon beim Design der Kaviaruhr dienten die schwarzen Baluga-Perlen als Inspirationsquelle. Die Uhr besitzt ein schwarz emailliertes Zifferblatt von 44 Millimetern Durchmesser aus Sterling Silber mit Indizes, weiße Ziffern und beidseitig satiniertes Saphirglas. Das zugehörige Armband wird aus edlem, indo-pazifischem Rochenleder gefertigt, dessen feine Perlenstruktur ebenfalls sofort an Kaviar erinnert. Das mit mechanischen Handaufzug versehene, strapazierfähige Manufakturwerk SW 07 ist aufwendig und kunstvoll von Hand skelettiert. Man kann von hinten in das mit 17 Juwelen verzierte, von Hand gravierte Räderwerk blicken; so läßt sich der Gang der Zeit beobachten.

Kaviargedeck aus der Silbermanufaktur Robbe & Berking

Die Herrenuhr wird zusammen mit einem in Handarbeit gefertigten und eigens dafür entworfenem Kaviargedeck für zwei Personen aus der renommierten Silberschmiede der Flensburger Manufaktur Robbe & Berking präsentiert. Die von Hand geschmiedete Kaviarservierschale besteht aus 925er Sterling Silber. Ihr Deckel wird von einem Griff gekrönt, den ein Stör zielt. Dazu gehören noch zwei silberne Kaviarlöffel, die mit einem 24 Karat-Goldüberzug veredelt sind. Serviert wird die Royal Black Caviar und ihr zugehöriges Kaviargedeck auf einem nach Maß gefertigten Tablett mit Silberrahmen. Die Uhr erhält zudem noch eine aus schwarzem Wenge-Holz gefertigte Schatulle. Auch sie wurde von der Firma Robbe & Berking gefertigt, die sich parallel auch als auf dem Bau von noblen Yachten spezialisierte Schiffswerft einen wohlklingenden Namen gemacht hat.

Gedelter Lieferservice

Jede Holzbox zielt eine Silberplatine. Auf ihr wird der Name des Besitzers und und die persönliche Uhrennummer der auf 99 Exemplare limitierten Uhr eingraviert. Dieser Luxus hat seinen Preis: Die „Royal Black Caviar“ kostet 45.200 Euro. Dafür wird jede Uhr persönlich von York Prinz zu Schaumburg-Lippe an seinen neuen Besitzer übermittelt. An dem noblen ‚Herrengedeck‘ dürften Damen ebenfalls ihre Freude haben, wenn sich der mit der „Royal Black Caviar“ fürstlich beschenkte im Gegenzug seinerseits spendabel zeigt – und ihr das eine oder andere Löffelchen vom schwarzen Gold der Zaren abgibt. Denn eine frische Dose Royal Black-Finest Caviar vom Caviar House & Prunier ist auch noch inklusive. Manchmal muß es halt doch Kaviar sein!

Tags: [Automatikuhren](#), [Kaviar](#), [Uhr](#)